



## Aufruf zur Europawahl der DK März 2019

Die Europäische Union, gegründet als Gemeinschaft zur Förderung des Friedens, steht heute vor großen Herausforderungen. Großbritannien strebt den Austritt an und auch in anderen Mitgliedsstaaten wird die EU kritisiert für Überbürokratisierung und Bürgerferne. Dennoch scheint es heute völlig normal, dass man an Grenzübergängen in der EU kaum noch warten muss; dass man seinen Arbeitsplatz in einem Nachbarland hat; dass man mit *einer* Währung bezahlt, egal ob in Griechenland, Slowenien oder Deutschland.

Die EU ist kein fertiges Projekt, sie braucht Menschen, die sie mit Leben füllen und besonders in Zeiten des Umbruchs (politisch) aktiv werden. Sie braucht Politiker\*Innen, die die zugrunde liegenden Gedanken von Frieden und Gemeinschaft mit neuen Ideen der Ausgestaltung bereichern, und Wähler\*Innen, die sich für eine Staatengemeinschaft einsetzen, die für ihre Bürger\*Innen arbeitet.

Die DK bittet daher alle Kirchengemeinden, Werke und Verbände,

1. sich aktiv an der Debatte um die Zukunft Europas zu beteiligen und Foren des Austauschs und des Dialogs zu schaffen.
2. sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie wir einen Beitrag zu einem gerechteren Europa leisten können, sowie konkrete Handlungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.
3. das Gespräch mit den politischen Mandatsträgern zu suchen und auf Grundlage der Beschlüsse der Landessynode über die Problematik an den EU-Außengrenzen, insbesondere der Situation der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten zu sprechen.
4. junge Menschen durch verschiedene Formate zur Teilnahme an der Wahl zum Europaparlament zu motivieren.
5. sich weiterhin an der Kampagne „U18“ des DBJR zu beteiligen, um nicht wahlberechtigten Kindern und Jugendlichen politisch Gehör zu verschaffen und sich für eine Absenkung des Wahlalters einzusetzen.

Weiterführende Links:

<http://diesmalwaehleich.eu>

<http://www.europarl.europa.eu/germany/de/europa-und-europawahlen/europawahlen-2019>  
[www.u18.org](http://www.u18.org)

Beschluss der Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend im Rheinland vom 10.03. 2019